



22. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

12. Januar 2011

20. Kreisrammlerschau 2011 des Kreisverbandes Zwickau - Ost

in Kirchberg/ OT Burkersdorf
mit Häsinnenverkaufsschau

am

15.01.2011

&

16.01.2011



in der
Züchterklausur

Öffnungszeiten:

Gaststätte: 15.01.11 09:00 bis 22:00 Uhr
16.01.11 09:00 bis 17:00 Uhr

Ausstellung: 15.01.11 09:00 bis 18:00 Uhr
16.01.11 09:00 bis 16:00 Uhr



Vom neuen Bergbau in Kirchberg von Gerd Böhm

Seit Jahres ist es eine schöne Tradition und viele Menschen erwarten sie schon. Vom Bergbau im „Hohen Forst“ wurde jeweils berichtet, gar viele Verse zusammengedichtet. Doch diesmal geht es anderes herum, hier erfährt man jetzt wieso und warum.

Der Wettergott hat's heuer nicht gut mit uns gemeint, zu wenige Stunden hat die Sonne gescheint. Statt dessen gab's Wasser im Überfluss. „Starkregen“ hieß jedesmal der heftige Guss. Stollen und Strecken standen oft unter Wasser, beim Befahren der Grube wurden wir immer blasser.

Ob Altbergbau Martin Römer oder Engländer-Stollen, wir konnten nichts machen, auch wenn wir hätten wollen. Wohl oder übel mussten wir das einsehen, wir hoffen, im nächsten Jahr wird's wieder besser gehen. Von einer Bergbauaktivität kann ich trotzdem berichten, diese Großtat ist es wert, sie zu bedichten.

Kirchberg einst eine „Bergstadt“ war, dass das viele wissen, ist mir schon klar. Mehrere Gruben gab's im Weichbild der Stadt, manch älterer Bewohner noch Erinnerungen hat. Erfolglos zwar wurde der Bergbau betrieben, verwahrte Stollen sind aber erhalten geblieben.

Diesen Zustand wollte man so nicht belassen, die „Kirchberger Bergbrüder“ kühne Pläne fassen: Die alten Gruben gewältigen und fahrbar machen, auch wenn die Skeptiker darüber nur lachen. Es blieb nicht nur beim Pläne schmieden, die Bergbrüder keine Hemmnisse mieden.

Mit Enthusiasmus, Elan, Freude und Fleiß errangen sie für sich den schönsten Preis. Drei alte Gruben wurden so gewältigt, die Bergbrüder waren vom Erfolg überwältigt. Nie waren sie sich für eine Arbeit zu schade, alles freiwillig gemacht, ohne Klage.

Sich nur selber loben wäre aber nicht richtig, erhaltene Hilfe erwähnen ist ebenso wichtig. Handwerker, Betriebe und Bürger privat, mit ihrer Unterstützung nur gelang diese Tat. Unser Dank galt damals und gilt auch noch heute, das vergessen wir nie, ihr guten Leute.

Im Jahr 2001 war es endlich so weit, für den „Graben-Stolln“ begann eine neue Zeit. Vergessen alle Mühen und alles Plagen, viele gute Worte hörte man damals sagen. Das Besucherbergwerk wurde eingeweiht, schnell sprach's sich herum weit und breit.

Tausende Menschen haben die Grube befahren; jedes war wichtig von diesen neun Jahren. Politiker von Bund und Land waren schon Gäste, gefeiert wurden hier unterschiedlichste Feste. Mal ein Bus voller Leute vom Nordseestrand, mal ein Millionär aus Ägypten, der uns fand.

Die Geistlichkeit hielt einen Konvent, Schulkinder sind durch die Strecken gerennt. Ob Krankenhaus, Feuerwehr oder Bäckerei, unsere Gäste waren stets mit Freude dabei. Alle haben sich hier drinnen wohlgeföhlt, (vielleicht liegt's auch am Bier, gut geköhlt?)

Das Beste aber ist - das ist doch klar, unsere Mettenschicht in jedem Jahr. Eine Bergandacht, wohl kurz aber untertage, erhöht die Festlichkeit - ohne jede Frage. Den offiziellen Teil lassen wir ausklingen, indem wir gemeinsam das „Steigerlied“ singen.

Von einer Großtat gebe ich nun Bericht, ehe zu Ende geht das Gedicht. „Hoffnungs-“ und „Graben-Stolln“ verbinden? Das wäre die Krönung, aber welch ein Schinden! Haben wir nicht schon Unglaubliches gemeistert? Sollt' uns das gelingen, wären alle begeistert.

Ein Ingenieur von uns war auch davon besessen. 2004 hat er die geplante Strecke vermessen. 25 Meter durch harten Granit, wenn das einer schafft, der ist wirklich fit. Es ist nicht geblieben bei diesem Plan, ein Jahr später die Auffahrung begann.

Was nun geschah, ist fast unbeschreiblich, gearbeitet wurde nur winterszeitlich. Ein paar Bergbrüder, eine kleine Brigade nur, demonstrierten in Kirchberg Bergbau pur. Meter für Meter sie durch's Gebirge drangen. Ob sie das Ziel erreichen? Ohne Bangen!

Fünf Jahre hat die Plagerei gedauert; letztlich haben sie nur noch auf den Durchschlag gelauert. Als der geschafft war, man aus allen Wolken fiel, zentimetergenau erreichten sie das Ziel! Berechtigter Stolz hat sie überkommen, Lob und Dank haben sie gern angenommen.

Das Oberbergamt den Querschlag abnahm, von dort man beste Noten bekam. Im Juni 2010 war es endlich so weit, zur Befahrung ist er seitdem bereit. „Graben-“ und „Hoffnungsstolln“ sind nun verbunden, nicht umsonst haben sich die Bergbrüder geschunden. Eins wissen wir genau, und das tut uns gut: Der Bergbau in Kirchberg wirklich nicht ruht!

Glück auf! Kirchberg im Januar 2011



Amtliche Bekanntmachungen

18. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 30.11.2010, 19.00 Uhr, fand die 18. öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 26.10.2010
2. Gas-Konzessionsvertrag mit der eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG
3. Sportstättenleitplanung für die Stadt Kirchberg (2009 - 2011), hier: Erfüllungsstand zum 30.09.10 und Aktualisierung 2011
4. Abschluss von notariellen Verträgen über Grundstücksbenutzungen für die Flurstücke Nr. 538/1, 539/10 und 539/12, hier: Eintragung und Löschung von Geh- und Fahrrechten als persönlich beschränkte Dienstbarkeiten für die Stadt Kirchberg
 5. 1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg
 - 5.2. Verlustvortrag des Geschäftsjahres 2009
 - 5.3. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2009
 - 5.4. Entlastung der Geschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2009
6. Erhöhung des Zuschusses der Stadt Kirchberg für das „Familienzentrum/Mehrgenerationenhaus“ Kirchberg für das Jahr 2011
7. Rückbau der Industriehalle der ehemaligen Möbelstoff- und Plüschwerke, Auerbacher Straße 35, 37 und 41 in 08107 Kirchberg, EFRE-Vorhabensnummer: 20084232
Bestätigung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters
8. Beschlussfassung zum Ergebnis der Wahl der Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Burkersdorf
9. Informationsvorlage: Beteiligungsbericht der Stadt Kirchberg für das Geschäftsjahr 2009
10. Anregungen und Mitteilungen

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 58/10:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg stimmt dem Abschluss eines Gas-Konzessionsvertrages mit der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG entsprechend des vorliegenden Entwurfes zu. Der Beschluss ist gem. § 102 SächsGemO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Beschluss 59/10:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg nimmt den Erfüllungsstand der Sportstättenleitplanung zur Kenntnis und be-

schließt die Weiterführung/Aktualisierung der für das Jahr 2011 geplanten Maßnahmen.

Beschluss 60/10:

Der Stadtrat beschließt die Löschung der für die Stadt Kirchberg eingetragenen Rechte:

1. Auf Blatt 1832 des Grundbuchs von Kirchberg in Abt. II eingetragenen Geh- und Fahrrechts gem. Bewilligung vom 22.01.2004, Notar Bax - lastend am Flurst.-Nr. 539/10.
2. Auf Blatt 1832 des Grundbuchs von Kirchberg in Abt. II eingetragenen Gehrechts gem. Bewilligung vom 22.01.2004, Notar Bax - lastend am Flurst.-Nr. 539/10.
3. Auf Blatt 2471 des Grundbuchs von Kirchberg in Abt. II eingetragenen Geh- und Fahrrechts gem. Bewilligung vom 22.01.2004, Notar Bax - lastend am Flurst.-Nr. 538/1.

Der Beschluss wird erst wirksam bei Realisierung der vom Eigentümer der Flurstücke Nr. 538/1 und 539/10 (Herr Dr. Kade) durchzuführenden baulichen Maßnahmen zur Zuwegung der städtischen Flurst.-Nr. 516, 529 und 531 und Abnahme durch die Stadt Kirchberg.

Beschluss 61/10:

Der Stadtrat beschließt die Vereinbarung eines Geh- und Fahrrechts und eines weiteren Gehrechts als persönlich beschränkte Dienstbarkeiten zugunsten der Stadt Kirchberg (Berechtigte) auf das Flurst.-Nr. 538/1 (dienendes Grundstück) wie in der Flurkarte „grün“ und „gelb“ eingetragen. Die ordnungsgemäße Instandhaltung und Unterhaltung sowie die Verkehrssicherungspflicht übernimmt die Berechtigte anteilig neben dem Eigentümer des dienenden Grundstücks und evtl. weiteren Berechtigten im Verhältnis der Nutzung. Die Kosten der Urkunde, des Vollzugs sowie der Grundbucheintragung trägt der Eigentümer des Flurstücks Nr. 538/1, Herr Dr. Kade. Der Beschluss wird erst wirksam bei Realisierung der vom Eigentümer der Flurstücke Nr. 538/1 und 539/10 (Herr Dr. Kade) durchzuführenden baulichen Maßnahmen zur Zuwegung der städtischen Flurstücke Nr. 516, 529 und 531 und Abnahme durch die Stadt Kirchberg.

Beschluss 62/10:

Der Stadtrat beschließt die Vereinbarung eines Gehrechts als persönlich beschränkte Dienstbarkeit zugunsten der Stadt Kirchberg (Berechtigte) auf das Flurst. Nr. 539/10 (dienendes Grundstück) wie in der Flurkarte „gelb“ eingetragen. Die ordnungsgemäße Instandhaltung und Unterhaltung sowie die Verkehrssicherungspflicht übernimmt die Berechtigte anteilig neben dem Eigentümer des dienenden Grundstücks und evtl. weiteren Berechtigten im Verhältnis der Nutzung. Die Kosten der Urkunde, des Vollzugs sowie der Grundbucheintragung trägt der Eigentümer des Flurstücks Nr. 539/10, Herr Dr. Kade.

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:
Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen
Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Der Beschluss wird erst wirksam bei Realisierung der vom Eigentümer der Flurstücke Nr. 538/1 und 539/10 (Herr Dr. Kade) durchzuführenden baulichen Maßnahmen zur Zuwegung der städtischen Flurstücke Nr. 516, 529 und 531 und Abnahme durch die Stadt Kirchberg.

Beschluss 63/10:

Der Stadtrat beschließt die Vereinbarung eines Gehrechts als persönlich beschränkte Dienstbarkeit zugunsten der Stadt Kirchberg (Berechtigte) auf das Flurst. Nr. 539/12 (dienendes Grundstück) wie in der Flurkarte „rot“ eingetragen. Die ordnungsgemäße Instandhaltung und Unterhaltung sowie die Verkehrssicherungspflicht übernimmt die Berechtigte anteilig neben dem Eigentümer des dienenden Grundstücks und evtl. weiteren Berechtigten im Verhältnis der Nutzung. Die Kosten der Urkunde, des Vollzugs sowie der Grundbucheintragung trägt die Stadt Kirchberg.

Kenntnisnahme:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg nimmt den Jahresabschluss der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg für das Geschäftsjahr 2009 zur Kenntnis.

Beschluss 64/10:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. den Jahresabschluss zum 31.12.2009 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 festzustellen.
2. den Jahresfehlbetrag in Höhe von 174.852,43 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.
3. dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.
4. der Geschäftsführerin, Frau Helga Leistner, für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Beschluss 65/10:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt für das Jahr 2011 eine Erhöhung des Zuschusses an den SBBZ e. V. zur Betreuung des Familienzentrums/Mehrgenerationenhauses in der Stadt Kirchberg von bisher 15.000 EUR auf 21.800 EUR. Das Haushaltssicherungskonzept ist insofern zu ändern und anzupassen.

Beschluss 66/10:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg bestätigt die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Errichtung einer provisorischen Bachüberfahrt und erteilt den hierfür eingereichten 1. Nachtrag der ARGE Lengenfelder Recycling und Abbruch GmbH & Planschwitzer Naturstein GmbH in Höhe von 9.537,85 EUR brutto. Die Mehrkosten sind im Haushaltsplan enthalten.

Beschluss 67/10:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt,

1. Kamerad Oberbrandmeister Frieder Hertel zum Wehrleiter und
2. Kamerad Brandmeister Mario Kunz zum stellvertretenden Wehrleiter

der Ortsfeuerwehr Burkersdorf in ihre Ämter auf die Dauer von 5 Jahren zu berufen.

Kenntnisnahme: Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Kirchberg für das Geschäftsjahr 2009 (Stand 31.12.2009) zur Kenntnis.

Standesamt am 13.01.2011 und 14.01.2011 geschlossen

Am Donnerstag, dem 13.01.11, und Freitag, dem 14.01.11, bleibt das Standesamt der Stadt Kirchberg geschlossen.

Wir bitten, dies zu beachten.

W. Becher, Bürgermeister

Öffentliche Grundsteuerfestsetzung

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1993 wird die Grundsteuer der Stadt Kirchberg für das Jahr 2010 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt und öffentlich bekannt gegeben. Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 wird mit in den je zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2011** fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2010 in einem Betrag am **1. Juli 2011** fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen, werden Änderungsbescheide erteilt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat bei der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Frist beginnt mit dem Tag der Bekanntmachung.

Hinweis: Grundsteuerersatzbemessungen, unter Vorbehalt der Nachprüfung, haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist.

Achtung: Jede Änderung der Besteuerungsgrundlagen ist der Stadt Kirchberg unverzüglich mitzuteilen. Alle Steuerzahler, die am Bankeinzugsverfahren nicht teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens zu den oben genannten Fälligkeitsterminen ihre Zahlungen auf das Konto der Stadt Kirchberg 222 2000 214, BLZ 870 550 00 bei der Sparkasse Zwickau zu entrichten, um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Kirchberg, den 30.12.2010

Hänel, Amtsleiter Finanzen

Nächster Redaktionsschluss:	14.01.2011
Nächster Erscheinungstag:	26.01.2011



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 20. Sitzung des Stadtrates **am Dienstag, dem 25.01.2011, um 19.00 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses** ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen am und im Rathaus.

Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

W. Becher, Bürgermeister

Ausschusstermine im Monat Februar

Dienstag, 01.02.2011 Technischer Ausschuss

Dienstag, 08.02.2011 Verwaltungs- und Finanzausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Informationen für schwangere Frauen in einer Notlage

Wann hilft die Bundesstiftung „Mutter und Kind“?

- Sie haben Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland.
- Sie haben ein Schwangerschaftsattest, z. B. Mutterpass.
- Bei Ihnen besteht eine Notlage. Dazu muss die Beratungsstelle die Einkommensverhältnisse überprüfen. Zuschüsse der Bundesstiftung sind nur möglich, wenn andere Sozialleistungen, einschließlich der Sozialhilfe, nicht ausreichen oder nicht rechtzeitig eintreffen.

Der Antrag auf finanzielle Unterstützung ist bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, z. B. der Arbeiterwohlfahrt, der Caritas, dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Diakonischen Werk, bei donum vitae, Pro Familia, beim Sozialdienst katholischer Frauen oder bei den Schwangerschaftsberatungsstellen der Städte und Landkreise zu stellen (nicht bei der Bundesstiftung). Diese Verbände stehen im Telefonbuch und Internet und informieren Sie über die Beratungsstellen in Ihrer Umgebung. Bemühen Sie sich rechtzeitig um einen Beratungstermin, da die Mittel vor der Geburt beantragt werden müssen. Antragsformulare erhalten Sie bei den Beratungsstellen.

Wie hilft die Bundesstiftung „Mutter und Kind“?

Die Mittel der Stiftung werden z. B. für die Erstausrüstung des Kindes, die Weiterführung des Haushalts, die Wohnung und Einrichtung sowie die Betreuung des Kleinkindes gewährt. Die Zuschüsse werden nicht als Einkommen auf das Arbeitslosengeld II, die Sozialhilfe und andere Sozialleistungen angerechnet. Die Höhe und Dauer der Hilfe richten sich nach Ihren persönlichen Umständen, aber auch nach den Gesamtzahlen der Antragstellerinnen in Notlagen. Die Bundesstiftung begründet keine Rechtsansprüche. Der Bund stellt der

Bundesstiftung für ihre finanziellen Hilfsmaßnahmen jährlich 92 Mio. Euro zur Verfügung. Die Bundesstiftung zahlt nicht unmittelbar an Sie selbst, sondern für schwangere Frauen in Notlagen an die Landesstiftungen für Frauen und Familien in Not und ähnliche zentrale Einrichtungen in den Bundesländern. In Bayern, Berlin, Rheinland-Pfalz und Thüringen helfen die Landesstiftungen auch mit eigenen Stiftungsmitteln. Mit der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ werden jährlich ca. 150.000 schwangere Frauen in einer Notlage in unbürokratischer Form unterstützt, um die Fortsetzung der Schwangerschaft und die Betreuung des Kleinkindes zu erleichtern.

Die Bundesstiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“ ist für jede Spende dankbar! Möchten Sie den betroffenen Frauen helfen, dann spenden Sie bitte auf folgendes Konto: 268 444 500, Commerzbank AG, Bankleitzahl 370 800 40. Spenden kommen schwangeren Frauen in Notlagen unmittelbar zugute und sind steuerlich absetzbar. Siehe auch: www.Bundesstiftung-mutter-und-kind.de.



LANDKREIS ZWICKAU
LANDRATSAMT

Neue Impulse für die Region Fachtagung zur Berufs- und Studienorientierung

Frühzeitige und flächendeckende berufspraktische Erfahrungen für Schüler an den Mittelschulen empfiehlt die zweite Fachtagung des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft im Rahmen der Modellregion für Berufs- und Studienorientierung. Unter dem Motto „Neue Impulse für die Region“ beschlossen die Teilnehmer der Tagung am 6. Dezember 2010 einige Zielstellungen. Etwa 120 Akteure aus Schulen, Einrichtungen, Verbänden und Unternehmen streben damit die schrittweise Verbesserung der Qualität in der Berufs- und Studienorientierung an. Alle Schüler haben Anspruch auf eine optimale Berufsorientierung. In der Modellregion konzentrieren sich die Aktivitäten auf das Heranführen der Schüler an die Arbeitswelt, die Kommunikation der Akteure untereinander sowie auf Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer und Informationsangebote für Eltern. Lehrer übernehmen in dem Prozess der Berufsorientierung eine „Lotsenfunktion“, wobei die Schulleiter die Fäden in der Hand behalten müssen. Um Lehrern, Eltern und Schülern die gezielte Auswahl aus der Vielzahl laufender Projekte zu erleichtern, wird ein Katalog der Berufsorientierungsangebote erstellt, wo Exkursionen in Unternehmen, berufspraktische Tage, Messen usw. aufgelistet sind. Weiterhin werden die Vorbereitungen forciert, damit zu Beginn des Schuljahres 2011/12 flächendeckend im Landkreis ein berufspraktischer Tag für Schüler der Klassenstufen 8 an den Mittelschulen eingeführt werden kann. Solch ein Praxistag läuft zurzeit sehr erfolgreich als Pilotprojekt an der Paul-Fleming-Mittelschule Hartenstein. Seit diesem Schuljahr probieren sich 66 Schüler jeden zweiten Donnerstag für sechs Stunden an drei Beruflichen Schulzentren der Region aus. Die Schüler lernen und arbeiten praktisch in den Berufsfeldern Technik, Ernährung und Hauswirtschaft sowie Bau- und Oberflächentechnik. Sie werden in drei Gruppen von WTH-



Lehrern der Mittelschule und BSZ-Lehrern unterrichtet. Pfefferkuchenhäuschen, Küchenschneidebrett aus Holz oder Blumengestecke sind Erzeugnisse des Praxistages, die Schüler Arbeit sprichwörtlich erfahren lässt. Und die Ergebnisse motivieren für den Schulunterricht, weil plötzlich erkannt wird, dass Mathematik und Physik doch nicht so abstrakt sind und es im späteren Beruf gebraucht wird. Um Angebote besser zu kommunizieren und die Akteure zusammenzuführen, wurde das Portal für die Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Zwickau www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de in punkto Nutzerfreundlichkeit weiterentwickelt und auf der Fachtaugung freigeschaltet.



Die symbolische Freischaltung des Portals für die Berufs- und Studienorientierung nahm die Gymnasiastin S. Schmutzler (Bildmitte) im Auftrag von (v. l.) Frau K. Pfeiffer, Herrn St. Matthes, Herrn W. Kämpfer, Herrn A. Neef, Frau K. Rudolph, Herrn V. Kunze, Herrn S. Schwarz und Herrn Prof. Dr. A. Munke vor. Foto: Junghanns PR

Das Portal informiert über Ausbildung, Studium und Arbeit im Landkreis Zwickau. Es ist als Wegweiser für Schüler, Eltern, für Arbeitssuchende und Lehrer sowie Ausbilder und Unternehmer konzipiert. Das Portal ist eine Gemeinschaftsinitiative von: Agentur für Arbeit Zwickau, BIC Zwickau GmbH, Handwerkskammer Chemnitz, Industrie- und Handelskammer Chemnitz (Regionalkammer Zwickau), Landkreis Zwickau, Sächsische Bildungsagentur Zwickau, Staatliche Studienakademie Glauchau und Westsächsische Hochschule Zwickau.

Interviewer für den Zensus 2011 gesucht!

Die Stadt Kirchberg bereitet sich auf die EU-weiten Volkszählungen, den Zensus 2011, vor. Der Zensus 2011 läuft in Deutschland nach einem neuen Verfahren: Statt alle Einwohner zu befragen, wie es bisher bei traditionellen Volkszählungen üblich war, werden diesmal hauptsächlich Daten aus Verwaltungsregistern genutzt. Diese Methode reduziert die Belastung der Bürgerinnen und Bürger mit Auskunftspflichten und verursacht insgesamt geringere Kosten. Daten, die nicht aus den Verwaltungsregistern gewonnen werden können, wie z. B. Informationen zu Bildung, Ausbildung und Beruf, werden per Stichprobe bei rund 380.000 Einwohnern und Einwohnerinnen des Freistaates Sachsen befragt.

Dafür werden bereits jetzt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, die bereit sind, als Interviewer zu helfen. Ihre Hauptaufgabe ist es, ab Mai 2011 im Rahmen der Haushaltebefragung zusammen mit den Betroffenen die Fragebogen auszufüllen. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit sollten Sie zuverlässig, verschwiegen und zeitlich flexibel sein. Zudem werden sie ausführlich geschult und in ihre Aufgaben eingewiesen. Für die Befragungen erhalten die Erhebungsbeauftragten Aufwandsentschädigungen. Für jede erfolgreich geführte Befragung gibt es durchschnittlich 7,50 EUR pro Haushalt. Wer Interesse für diese ehrenamtliche Tätigkeit aufbringt und das 18. Lebensjahr vollendet hat, wendet sich bitte an die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Wilkau-Haßlau, Poststraße 1 in 08112 Wilkau-Haßlau, E-Mail: stb@wilkau-hasslau.de, Tel.: 0375/6910-600 oder 601.

Elterninformation zur gymnasialen Ausbildung im Landkreis Zwickau

Im Freistaat Sachsen gibt es neben den normalen Gymnasien auch Gymnasien, die Schüler mit entsprechenden Begabungen in speziellen Klassen beschulen. Diese sogenannten § 4-Klassen bzw. -Schulen (nach § 4 der Schulordnung Gymnasien, SOGY) bieten eine vertiefte Ausbildung in den entsprechenden Fachgebieten an. Im Landkreis Zwickau gibt es drei dieser Gymnasien, die die optimale Förderung begabter Schüler in Spezialeinheiten mit Schwerpunktsetzung in den vertieften Fächern, die die optimale Vorbereitung dieser Schüler auf Olympiaden und Wettbewerbe, die die Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle zur Begabtenförderung in Meißen und die die Schaffung von Ausgleichsaktivitäten im Rahmen von Ganztagsangeboten der offenen Form als Schwerpunkte setzen.

Im Julius-Motteler-Gymnasium (Lindenstraße 6 in 08451 Crimmitschau, Tel.: 03762-3483) wird - neben den allgemeinen Klassen - pro Jahrgang eine Spezialklasse mit vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung gebildet. In diesen Klassen erfolgt eine umfangreichere Ausbildung in den Fächern Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik bei leichter Kürzung des Basisunterrichts in den anderen Fächern. Latein, Französisch und Russisch stehen als zweite Fremdsprache zur Wahl.

Dabei können internationale Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Russisch erworben werden.

Im Bereich der Ganztagsangebote haben die Schüler eine umfangreiche Auswahl. Der Landkreis Zwickau gewährleistet den Schülertransport im gesamten Einzugsgebiet (inkl. Glauchau, Meerane, Zwickau und Thüringen bis 50 km).

Zur weiteren Information können folgende Termine genutzt werden: „Tag der offenen Tür“ (29.01.2011) und Elterninformationen zur vertieften Ausbildung (29.01.2011).

Im Christoph-Graupner-Gymnasium (Chr.-Graupner-Str. 1 in 08107 Kirchberg, Tel.: 037602-64336) werden neben allgemeinen Klassen - ein bis zwei Klassen mit vertiefter sprachlicher Ausbildung eingerichtet.



In diesen Klassen wird Geografie ab Klasse 7 und Geschichte ab Klasse 9 in englischer Sprache unterrichtet. Französisch, Latein und Russisch werden als zweite Fremdsprache und Spanisch als dritte Fremdsprache (ab Klasse 8) angeboten. Die Schüler können internationale Sprachzertifikate und Sprachdiplom CERTILINGUA erwerben. Der Schülertransport wird im gesamten Einzugsgebiet durch den Landkreis Zwickau abgesichert. Zur weiteren Information können folgende Termine genutzt werden: „Tag der offenen Tür“ (05.02.2011) und Informationse Elternabend zur vertieften Ausbildung (19.01.2011).

Im Clara-Wieck-Gymnasium (Schlossplatz 1 in 08064 Zwickau, Tel.: 0375-780200) wird - neben den allgemeinen Klassen - pro Jahrgang eine Spezialklasse für Musik gebildet. In diesen Klassen erfolgt eine vertiefte Ausbildung in den Fächern Musikgeschichte, Musiktheorie, Gehörbildung und ab Klasse 9 mit Klavier- und Gesangsunterricht. Zusätzliche Grundkurse Chor, Chorleitung, Orchester gehören ebenso zum Angebot. Der Schülertransport wird im Einzugsgebiet durch den Landkreis Zwickau abgesichert. Ebenso ist eine Internatsunterbringung möglich. Ganztagsangebote sind u. a. Chor, Kunst, Sport, Medien, Schach u.v.m. Zur weiteren Information kann folgender Termin genutzt werden: „Tag der offenen Tür“ (22.01.2011).

Termine und Informationen

Der Bürgermeister gratuliert nachträglich:



Zum 70. Geburtstag:

Herrn Ralf Demmler am 01. Januar in Kirchberg
Herrn Karlheinz Henke am 08. Januar in Kirchberg
Herrn Armin Gerth am 10. Januar in Saupersdorf

Zum 75. Geburtstag:

Frau Trautchen Lippold am 06. Januar in Burkersdorf
Herrn Karl Sonnenberg am 06. Januar in Kirchberg
Frau Erna Schönthier am 07. Januar in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau Hanna Barth am 01. Januar in Stangengrün
Frau Gertrud Hein am 02. Januar in Kirchberg

Zum 90. Geburtstag:

Frau Edith Meyer am 07. Januar in Kirchberg
Frau Ruth Wagner am 07. Januar in Kirchberg
Frau Johanna Keller am 08. Januar in Kirchberg

Zum 91. Geburtstag:

Frau Gertrud Herz am 07. Januar in Kirchberg

Zum 93. Geburtstag:

Frau Hilde Pfüller am 04. Januar in Kirchberg
Herrn Horst Schenker am 11. Januar in Kirchberg

Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Frau Helga Braun am 14. Januar in Kirchberg
Herrn Helmut Berthold am 22. Januar in Kirchberg

Frau Rita Schmid am 23. Januar in Kirchberg
Herrn Wolfram Heintze am 24. Januar in Wolfersgrün
Frau Helga Weidensdörfer am 24. Januar in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Frau Irene Möckel am 21. Januar in Kirchberg
Herrn Wolfgang Neef am 22. Januar in Wolfersgrün

Zum 80. Geburtstag:

Frau Gertrud Höntschke am 16. Januar in Cunersdorf
Frau Erika Walzel am 20. Januar in Kirchberg

Zum 90. Geburtstag:

Frau Emma Wolf am 13. Januar in Kirchberg
Frau Hanna Riedel am 17. Januar in Kirchberg

Zum 91. Geburtstag:

Herrn Rudolf Junge am 12. Januar in Kirchberg
Frau Gerda Habrecht am 15. Januar in Kirchberg
Herrn Erich Eißmann am 18. Januar in Kirchberg



Mehr
Generationen
Haus



Programm vom 17. bis 28. Januar

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg,
Bahnhofstr. 19, Tel. 66509

Jeden Montag:

10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.00 - 11.30 Uhr Babymassage
10.00 - 17.00 Uhr Kaffeestube
13.30 - 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 - 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Jeden Dienstag:

09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
10.00 - 16.00 Uhr Kaffeestube
14.00 - 16.00 Uhr Beratung Jugend- und Familienhilfe
15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
16.00 - 17.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
17.00 - 20.00 Uhr Korbflechten für Erwachsene

Jeden Mittwoch:

09.00 - 12.00 Uhr Korbflechten für Erwachsene
09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Kind-Treff
10.00 - 16.00 Uhr Kaffeestube

Jeden Donnerstag:

14.00 - 16.00 Uhr Kaffeestube

Außerdem:

Sprechstunde des Mieterschutzvereins:

Donnerstag, 20. Januar, 13.30 - 15.00 Uhr

Rat und Tipps bei Anträgen und Formularen

Mittwoch, 19. Januar, 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag, 20.01.11

15.00 - 17.00 Uhr Treff der Klöpplerinnen

Donnerstag, den 13. und 20., 27.01.2011

14.30 - 16.00 Uhr Seniorennachmittag: Qi Gong

Second-Hand für Kinderbekleidung und Spielzeug

Montag bis Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr

Flexible Kinderbetreuung nach Absprache

Kindergeburtstagsfeier nach Voranmeldung



Hinweis

Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Baikonurweg 42 a, 08066 Zwickau, führt Beratungen für den Landkreis Zwickau durch. Termine hierfür sind über die Geschäftsstelle in Zwickau, Tel.: 0375/2048375 zu vereinbaren.

Kater zugelaufen!

Im Dezember lief uns ein weißer Kater mit schwarzem Schwanz, schwarzgeschecktem Rücken und Kopf sowie braunen Augen zu.



Wer dieses Tier vermisst, meldet sich bitte unter Tel.: 037602/76680 oder Handy: 0172/3286085.

Energieberatung im Rathaus in Kirchberg

Die nächste kostengünstige Energieberatung findet am **18.01.2011 von 14.00 bis 18.00 Uhr** im Sitzungszimmer des Rathauses (Zi. 104) statt (Beratungsgebühr 5,00 EUR/Beratung). Voranmeldung ist möglich im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/83100 oder 0375/6925000.

Beratungsschwerpunkte:

- Allgemeine Heizungs- und Lüftungsanlagen
- Prüfung von Heizkostenabrechnungen
- Energetische Prüfung von Energieabrechnungen
- Senkung des Raumwärmebedarfes
- Dämmung von Gebäuden
- Bauphys. Probleme (Schimmelbildung)

Berater: Dipl.-Ing. Gerd Wappler

Schlachtfest

Der Feuerwehrverein Leutersbach lädt ein zum Schlachtfest mit Bockbier am **Samstag, dem 29.01.2011**, ab 18.00 Uhr ins Feuerwehrgeräthaus. Für Essen und Trinken wird wie immer reichlich gesorgt. Wir bitten um verbindliche Anmeldungen bis zum 23.01.2011 bei Herrn H. Draheim unter der Tel.: 037602/64833.

Am **Sonntag, dem 30.01.2011**, findet in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr der Verkauf von frischer Wurst aus eigener Schlachtung in der alten Schule statt. Für die Wurstbrühe bringen Sie bitte eigene Behältnisse mit.

Der Feuerwehrverein Leutersbach

Beratungselternabend des Christoph-Graupner-Gymnasiums

Das Christoph-Graupner-Gymnasium in Kirchberg lädt zu einem Beratungselternabend zum Ausbildungsangebot des Hauses für **Mittwoch, den 19. Januar 2011**, um 19 Uhr ein. Interessierte Eltern erhalten dort Informationen über Zugangsvoraussetzungen, Inhalte und Vorteile einer vertieften sprachlichen Ausbildung. Auch Fragen zur Schülerbeförderung können geklärt werden. Informationen rund um die bilinguale Ausbildung können jederzeit telefonisch unter 037602/64336 oder auf der Homepage des Christoph-Graupner-Gymnasiums (<http://www.graupnergym.de>) eingeholt werden.

SV 1861 Kirchberg e. V. informiert:

Hallenturniere 2011

Am **Samstag, dem 22.01.2011**, veranstaltet der **SV 1861 Kirchberg e. V. sein 22. Vereinshallenturnier**.

Es nehmen acht Mannschaften am Turnier teil. Das Turnier beginnt um 14.00 Uhr. Vor dem Turnierbeginn erfolgt die Auslosung der Gruppen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Weitere Hallenturniere finden statt:

Samstag, 15.01.11:

10.00 - 14.00 Uhr F-Jugend um die Pokale von Reifen-Pempel

Samstag, 29.01.11:

09.00 - 12.30 Uhr E-Jugend um die Pokale der LVM-Vers., Dittmar Neubauer

14.00 - 17.30 Uhr C-Jugend um die Pokale von Uhren und Schmuck, Dieter Neubert

Sonntag, 30.01.11:

09.00 - 12.30 Uhr D-Jugend um die Pokale der Dach-

deckerei und Zimmerei, L. Buchmann
B-Jugend um die Pokale der WKFS, Wilkau-Haßlau

Ich wünsche an dieser Stelle allen Sponsoren, Übungsleitern, Eltern und Spielern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2011.

D. Kahler, Nachwuchsleiter

Kleintierzüchter Obercrintz e. V. S 532

Die Sparte der Kleintierzüchter Obercrintz e. V. S 532 führt am **Samstag, dem 15.01.11, und Sonntag, dem 16.01.2011**, seine traditionelle Rassegeflügel- und Kaninzenschau mit Züchtern aus der Partnergemeinde Hähnlein im Gasthof „Dörfels Neue Welt“ durch.

Die Frauengruppe zeigt auch dieses Jahr ihre Erzeugnisse. Die Ausstellung ist geöffnet am Samstag von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Der Vorstand



Rückblick

Verspätetes Weihnachtsgeschenk

Anfang Juni 2010 musste die Familie Rothe, wohnhaft in der Hüttenleithe 8, aus ihrem Wohnhaus evakuiert werden. Nach starken Niederschlägen waren große Teile der Stützmauer der Hüttenleithe eingestürzt. Zudem entstand in Richtung des Fundaments des Wohnhauses der Familie ein Hohlraum. Das Amt für Bauaufsicht des Landratsamtes ordnete nach einer Ortsbesichtigung die Räumung des einsturzgefährdeten Hauses an. Mehrere Monate durfte die Familie ihr Haus nicht mehr betreten.

In dieser Zeit wurde die Sicherung des Gebäudes durchgeführt. Anker mussten ins Gebirge getrieben und der Hang mit Spritzbeton stabilisiert werden. Eine Spendenaktion für die Familie Rothe wurde organisiert. Nach der Veröffentlichung eines Spendenaufrufes am 08.09.2010 gingen täglich Beiträge auf das eingerichtete Spendenkonto bei der Sparkasse Zwickau ein. Am 28.10.2010 wurde für die Familie Rothe ein Wunder wahr: Die Baumaßnahmen wurden beendet und die Familie durfte wieder in ihr Haus einziehen. Zwei Monate später, am 28.12.10 überreichte Bürgermeister Wolfgang Becher dem Ehepaar Hannelore und Stefan Rothe einen symbolischen Scheck in Wert von 5.121,07 Euro.



Hannelore und Stefan Rothe möchten sich auf diesen Weg bei allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich für ihre Spende und der damit verbundenen Unterstützung bedanken.

S. Raczeck

Rückblick auf eine ungewöhnliche Ausstellung

Der Kirchberger Weihnachtsmarkt 2010 ist seit einigen Wochen schon wieder Geschichte und mit ihm einige kulturelle Höhepunkte unserer Stadt. Die Idee, eine Weihnachtsausstellung in den Räumen des Meisterhauses durchzuführen, konnte aus baulichen Gründen nicht verwirklicht werden. So wichen wir, die Organisatoren der Ausstellung, auf zwei Räume der rekonstruierten Grundschule „Ernst Schneller“ aus. Die geeignete Präsentation der unterschiedlichen Kunst-

werke war eine große Herausforderung. Gespannt erwarteten wir das erste Adventswochenende: Würden sich die Kirchberger Bürger für die Ausstellung interessieren?



Mehrere Hundert Einwohner Kirchbergs und der Umgebung wollten die gewebten Bilder sehen und wir konnten auch Gäste aus Altenburg, Leipzig und Dresden begrüßen. Viele Besucher verbanden mit den Bildern Erinnerungen an ihre eigene berufliche Entwicklung in der ehemaligen Kirchberger Textilbranche. So gab es eine Menge Gespräche. Das große Interesse und manche lobende Äußerung waren für uns ein schöner Lohn für viele Stunden Organisation. Die Ausstellung wäre selbstverständlich nicht zustande gekommen ohne Hilfe und Unterstützung.

Unser Dank gilt dem Sammler, Herrn Trenkler, der uns aus seinem großen Fundus geeignete Einzelteile zur Verfügung stellte und uns beratend zur Seite stand. Bedanken möchten wir uns auch bei Kirchbergs Bürgermeister, Herrn Becher, der von unseren Ideen schnell angetan war und uns die notwendige technische Unterstützung gab. Schließlich möchten wir uns auch recht herzlich bei der Direktorin der Grundschule „Ernst Schneller“, Frau Lodemann, dem Hausmeister, Herrn Bauer, und Frau Yvonne Scheithauer für die freundliche Unterstützung bedanken.

Die Organisatoren der Ausstellung

Der Reit- und Fahrverein Kirchberg e. V. informiert

Der Reit- und Fahrverein Kirchberg e. V. veranstaltete am 3. Advent mit Gästen sein alljährliches Weihnachtsprogramm auf dem Reiterhof Seidel. Mit viel Liebe zum Detail und viel Engagement hatten die großen und kleinen Vereinsmitglieder ein ansprechendes und kurzweiliges Programm eingeübt. Die himmlischen Engel mussten im Wettkampf rund um das Reiten gegen die kleinen Teufelchen das Weihnachtsfest retten. Hierbei galt es im Springen, Geschicklichkeitsparcours, Pferdefußball und Dressurreiten die Teufelchen zu besiegen. Zum krönenden Abschluss wurde von den himmlischen Engeln eine große Quadrille vorgeführt. Die anwesenden Zuschauer honorierten die Vorführungen mit großem Beifall.



Im Anschluss verteilte der Weihnachtsmann an die kleinen Zuschauer Geschenke. Einige Kinder nutzten auch die Möglichkeit, sich auf dem Rücken der Pferde führen zu lassen. Bis zum späten Nachmittag konnten dann alle Gäste und Vereinsmitglieder in der warmen Reiterstube den 3. Advent gemütlich ausklingen lassen. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Familie Seidel und allen fleißigen Helfern.

Jan Gronau
i. A. des Reit- und Fahrvereins Kirchberg e. V.

Shotokan-Karate-Dojo Kirchberg erkämpft vier Podestplätze

Am letzten Adventswochenende ging es in der Turnhalle der Sperlingsbergschule hoch her. Das Shotokan-Karate-Dojo Kirchberg (SKD-Kirchberg e. V.) hat dort das bereits traditionelle Kinderkarateturnier mit Weihnachtslehrgang ausgerichtet. Den Lehrgang, der am Samstag, dem 18.12.10, 60 Karateka aus Westsachsen und Thüringen vereinte, leitete Sensei Peter Zäch. „Alle haben super mitgemacht,“ zeigte sich der 64-Jährige mit dem Engagement der Teilnehmer sehr zufrieden. Der Karatetrainer hatte als Thema die Gemeinsamkeiten und Unterschiede traditioneller und moderner Formen des Kumite (Partnerkampfübungen) gewählt. Die Kinder sind über Sound-Karate in das Thema eingestiegen, während der Schwerpunkt bei den Erwachsenen auf den traditionellen Formen lag.

Am Sonntag, dem 19.12.10, nahmen 43 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre aus den bereits genannten Dojos sowie Gäste aus Riesa an dem Nachwuchsturnier teil. Ziel dieses Turniers ist es, die Kinder und Jugendlichen an den Wettkampfsport heranzuführen.

Als Schiedsrichter fungierten drei Kampfrichter des Sächsischen Karatebundes (SKB). Hauptkampfrichter war der Vizepräsident des SKB, Thomas Hagemann aus Marienberg. Das Kirchberger Dojo freute sich über vier Pokale. Die Trainer Jens Schmucker und Kay Jähnich waren zufrieden mit den Leistungen ihrer Schüler. Erfolgreichste Starterin von Kirchberg war Stefanie Majer mit einem 2. Platz in Kata und einem 1. Platz in Kumite.

Das SKD Kihaku Riesa nahm 7 Pokale mit nach Hause und

war damit das erfolgreichste Dojo des Turniers. Zweitbesten Verein war das Karate-Dojo-Crimmitschau/Werdau mit 6 Pokalen. Es stellte mit dem neunjährigen Bastian Groß den erfolgreichsten Teilnehmer des Turniers. Bei einer Teilnahme von 6 Wettkämpfern ist das Budokan-Dojo Zwickau mit einer Bilanz von 3 Pokalen ebenfalls sehr zufrieden.



Das Turnier wurde von enviaM Mitteldeutsche Energie AG mit einer Spende in Höhe von 500,00 EUR finanziell unterstützt. Ein herzlicher Dank gilt allen Eltern des Kirchberger Vereins, die mit Kuchen, Plätzchen und beim Vorbereiten und Verkauf kleiner Snacks zum Gelingen dieses schönen Karatewochenendes beigetragen haben.

Shotokan-Karate-Dojo Kirchberg e. V.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Hl. Messe

17.00 Uhr am 12.01.11, 19.01.11 und 26.01.11

Hl. Messe

09.00 Uhr am 16.01.11 und 23.01.11

Mittwoch, 12.01.11

18.30 Uhr Bibellesen

Dienstag, 18.01.11

10.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim „Am Borberg“

Mittwoch, 19.01.11

18.00 Uhr Bibelkreis

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Mutti-Treff

08.30 Uhr am 13.01.11 und 20.01.11

Schnitzkreis

16.30 Uhr am 14.01.11 und 21.01.11

Junge Gemeinde

19.00 Uhr am 14.01.11, 21.01.11 und 26.01.11

Kleine Kurrende

15.15 Uhr am 17.01.11 und 24.01.11



Große Kurrende

16.15 Uhr am 17.01.11 und 24.01.11

Kirchenprobe

19.30 Uhr am 17.01. und 24.01.11

Andacht

09.45 Uhr am 18.01.11 und 25.01.11

Kirchenkaffee

10.15 Uhr am 18.01.11 und 25.01.11

Posaunenprobe

19.30 Uhr am 19.01.11 und 26.01.11

Sonntag, 16.01.11

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Dienstag, 18.01.11

18.00 Uhr Männerwerk

Mittwoch, 19.01.11

10.00 Uhr Bibelstunde Pflegeheim am Pfarrwald

15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf

Freitag, 21.01.2011

15.30 Uhr Bibelstunde in der Goethestraße

Sonnabend, 22.01.11

09.30 Uhr Theaterkreisprobe

Sonntag, 23.01.11

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Dienstag, 25.01.11

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 26.01.11

09.30 Uhr Bibelstunde Pflegeheim am Borberg

15.00 Uhr Frauendienst Kirchberg und Leutersbach

St. Katharinenkirche Burkersdorf

Sonntag, 16.01.11

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 20.01.11

19.45 Uhr Bibelstunde

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt:

Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg,

OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst:

an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr

Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Gottesdienst

08.45 Uhr am 16.01.11 und 23.01.11

Bibelgespräch für Einsteiger

17.45 Uhr am 18.01.11 und 25.01.11

Blaukreuzkreis

19.00 Uhr am 18.01.11 und 25.01.11

Mittwoch, 12.01.11

19.30 Uhr Allianzgebet in der Ev.-Freikirchl. Gemeinde

Mittwoch, 19.01.11

19.00 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 20.01.11

19.00 Uhr Andacht im Krankenhaus Burkersdorf

19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

Freitag, 21.01.11

19.30 Uhr Frauentreff „AUFATMEN“ in W.-Haßlau

Mittwoch, 26.01.11

14.30 Uhr gemeins. Seniorenkreis „60+“ in W.-Haßlau

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Jungschar

16.30 Uhr am 14.01.11 und 21.01.11

Teeniekreis

19.00 Uhr am 14.01.11 und 21.01.11

Verkündigung der Frohen Botschaft

10.15 Uhr am 16.01.11 und 23.01.11

Fröhliche Kinderstunde

10.15 Uhr am 16.01.11 und 23.01.11

Mittwoch, 12.01.11

19.30 Uhr Allianzgebetsabend

Samstag, 15.01.11

19.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 19.01.11

19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde, Betracht.: Hebräerbrief

Samstag, 22.01.11

19.30 Uhr Themenreihe: „Was wir glauben“ zum Thema Sexualethik

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün

Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag:

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag:

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde

Kirchgemeinde

Hirschfeld mit Wolfersgrün

Sonntag, 16.01.11

09.30 Uhr Gottesdienst in Ebr. zum Abschluss der Allianz

17.00 Uhr Konzert des tschechischen Knabenchores „Boni pueri“

Sonntag, 23.01.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld